

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

wie Sie vielleicht aus den Medien erfahren haben, gibt es Entscheidungen zur schrittweisen Öffnung der Schulen.

### **Schrittweise Öffnung der Schulen – Krisenteam – Schulkonferenz**

Nach dem dazugehörigen Informationsschreiben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gilt für die Jahrgänge 7, 8 und 9 weiterhin das schulisch angeleitete Lernen zu Hause (saLzH). Die Öffnungsschritte sehen vor, die Jg. 5 und 6 ab dem 09.03. und die Jg. 10,11 und 12 ab dem 17.03. im Hybridmodell in die Schule zu holen, soweit die Eltern dies wünschen – die Präsenzplicht bleibt weiterhin ausgesetzt.

Nach Kenntnisnahme dieser Vorgaben seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie haben wir unverzüglich (am Do 04.03.) eine Sitzung unseres Krisenteams unter erweiterter Beteiligung von Eltern- und Schülerververtretungen einberufen. Eine Feststellung wurde dort besprochen und muss den folgenden Entscheidungen vorangestellt werden:

Das schulisch angeleitete Lernen zu Hause für einzelne Jahrgänge (in diesem Fall 7, 8 und 9), während andere Jahrgänge im Hybridmodell in der Schule versorgt werden, ist sehr viel schwerer zu bewältigen als die Versorgung aller Jahrgänge zu Hause und führt unweigerlich zu einer Reduzierung des Unterrichtsangebotes für die im saLzH verbleibenden Jahrgänge.

Ergebnis der Diskussion im Krisenteam war der folgende Konsens zum Ablauf der nächsten drei Wochen:

#### **Die 5. und 6. Klassen**

... kommen in der Woche vom 09. bis 12.03. noch nicht zurück in die Schule. Begründung:

- Die vereinbarte Möglichkeit für Jg. 10, ganztägige Vorbereitung auf PiF in Präsenz in einem separaten Raum und Technik-Check im Prüfungsraum am Dienstag durchzuführen, belegt alle Unterrichtsräume der Schule.
- Prüfungen in besonderer Form finden am Mittwoch und Donnerstag mit erhöhtem Einsatz der Lehrkräfte in den Prüfungskommissionen statt.
- Beginn mit dem Hybridmodell an einem Freitag nicht sinnvoll.

Die Jahrgänge 5 und 6 kommen im Zeitraum Mo 15.03. bis Fr 26.03. ebenfalls noch nicht in die Schule. Begründung:

- Die Elternvertretung unterstützt unsere Vorgehensweise, die Jg. 5 und 6 gegenüber den 7. bis 9. Klassen nicht zu bevorzugen. Unsere Bemühungen und Erfolge, den Unterricht zuhause auch für diese Jahrgänge gut zu organisieren, werden wahrgenommen und anerkannt.

#### **Die Jahrgänge 7, 8 und 9**

... bleiben wie vorgeschrieben zu Hause (siehe oben).

## Die Jahrgänge 10 bis 12

... kommen im Zeitraum Mi 17.03. bis Fr 26.03. noch nicht in die Schule. Begründung:

- Die Durchführung von Videokonferenzen und weitere Betreuung der Schüler\*innen zu Hause ist nicht mehr in vollem Umfang möglich, wenn einzelne Jahrgänge in Präsenz in der Schule beschult werden.
- Nach Umfrage in der Schülerschaft fühlen sich die Schüler\*innen dieser Jahrgänge soweit im Distanzlernen versorgt, dass sie nicht auf eine Präsenz drängen, wenn darunter die Versorgung der anderen Jahrgänge leiden würde.
- Die Schülervvertretung aus dem 9. Jg. hat die Bedeutung der Videokonferenzen für die Betreuung zuhause hervorgehoben. Diese sind nach unserer aktuellen technischen Ausstattung nur in begrenztem Rahmen in Freistunden aus der Schule heraus möglich.
- Der Zeitraum von Mi bis Fr ermöglicht keinen vollständigen (14tägigen) Durchlauf des Stundenplans und ist daher nicht sinnvoll.

Die einzigen noch geplanten Präsenzzeiten für den Jg. 12 sind die Konsultationstermine in der Woche vom 12.04. bis 16.04.

Um die Verfahrensweise ab Montag, 15.03.2021 auf eine solide Basis zu stellen, soll die Vorlage des Krisenteams am Mittwoch, 10.03.2021 in der Schulkonferenz diskutiert und ggf. verabschiedet werden.

## Präsenztermine für Klassenarbeiten

Klassenarbeiten der Sek I finden nach Abstimmung in den Fachbereichen in Präsenz statt, sofern keine Ersatzleistung oder Online-Arbeit sinnvoll ist. Die Koordination der Termine erfolgt durch die Schulleitung. Die Information der Klassen über die Termine erfolgt über die Fachlehrkräfte bei Ankündigung der Arbeit. Die Information der Eltern übernehmen die Klassenleitungen.

## Ihre Fragen aus dem Corona-Elternteam und unsere Antworten

Können die Schüler\*innen vor Ostern eine Notenübersicht in allen Fächern zur Orientierung über den aktuellen Leistungsstand bekommen?

→ Der Termin für diese Information ist nach den Osterferien (Fr 16.04.) in Vorbereitung auf den Lehrersprechtag.

Können wir eine Rückmeldung über den Lehrer\*innen-Workshop bekommen, z. B. ob konkrete Maßnahmen für die Optimierung des digitalen Unterrichts beschlossen wurden?

→ Sehr gern geben wir Ihnen eine Rückmeldung. Das Vorbereitungsteam hat vier Workshops angeboten, alle Teilnehmer\*innen haben je zwei Workshops besucht. Wir haben uns mit den Möglichkeiten von BigBlueButton und verschiedenen Hilfsmitteln des Lernraums beschäftigt und fortgebildet. Viele praktische Fragen wurden gestellt und beantwortet. Darüber hinaus haben wir uns zu Problemen ausgetauscht, z. B. zu der Problematik der Beratung und Unterstützung von Schüler\*innen, die an Videokonferenzen ohne Bild oder sogar ohne Bild und Ton teilnehmen. Hierbei bitten wir Sie um Unterstützung, indem Sie Ihre Kinder technisch entsprechend ausrüsten und sie motivieren, mit Bild und Ton teilzunehmen. Gern unterstützen wir Sie dabei auch.



Gibt es eine konkrete Teststrategie für das HHGym? Wird es Schnelltests geben? Ist eine Schulung der Lehrkräfte und Bestellung der Tests angedacht?

→ Ab kommende Woche können sich die Lehrkräfte freiwillig und kostenlos testen lassen. Das wird dann fortlaufend jeden Montag und Mittwoch angeboten. Für ein entsprechendes Angebot an die Schülerschaft sind uns die Ressourcen nicht zur Verfügung gestellt worden.

Konnte unsere Schule von der Luftfiltergroßbestellung des Bezirksamtes profitieren?

→ Wir haben vier Geräte erhalten, die bereits im Lerncoaching und in der kommenden Woche bei den Prüfungen in besonderer Form im Einsatz sind.

Haben wir erneuerte Hygienekonzepte in der Schule, um z.B. Abstandseinhaltung zwischen den Schüler\*innen in den Fluren/Treppenhaus oder im Schulhof zu ermöglichen?

→ Die bestehenden Konzepte gelten weiter.

Sind versetzter Unterrichtsbeginn und Klassenteilung weiterhin anvisierte Maßnahmen für den Fall der Schulöffnung?

→ Wenn wir Klassen in die Schule holen, dann arbeiten wir nach dem Hybridmodell, also Halbierung der Klassen, wie vor Weihnachten erprobt. In diesem Szenario ist der versetzte Unterrichtsbeginn nicht geplant.

### **Ausblick nach Absprache im Krisenteam**

Unser Ziel für den Präsenzunterricht ist die gleichmäßige Versorgung aller Klassen und Jahrgänge, in einem ersten Schritt im Hybridmodell. Sobald wir seitens der Senatsverwaltung nicht mehr auf einzelne Jahrgänge eingeschränkt sind, werden wir zu dem Modell zurückkehren, das wir vor Weihnachten erprobt haben. Wir hoffen darauf, dass wir nach den Osterferien in dieser Situation sind.

Mit freundlichen Grüßen

Cohaus/Wundermann